

AMT DER NIEDERÖSTERREICHISCHEN LANDESREGIERUNG
Gruppe Gesundheit und Soziales
Abteilung Sanitäts- und Krankenanstaltenrecht
3109 St. Pölten, Landhausplatz 1



Amt der Niederösterreichischen Landesregierung, 3109

Landtag von Niederösterreich
Landtagsdirektion

Eing.: 03.05.2011

Ltg.-**884/H-11/10-2011**

W- u. F-Ausschuss

Beilagen
GS4-ÖKH-136/002-2011
Kennzeichen (bei Antwort bitte angeben)

E-Mail: post.gs4@noel.gv.at - Telefax 02742/9005-12785
Internet: <http://www.noel.gv.at> DVR: 0059986
Bürgerservice-Telefon 02742/9005-9005

Bezug
-
BearbeiterIn
Mag. Koranda
(0 27 42) 9005
Durchwahl
12929
Datum
3. Mai 2011

Betrifft
Landeskrinikum St. Pölten, 2. Bauabschnitt - 2. Bauetappe, Gesamtausbau

Hoher Landtag!

Im Hinblick auf die Weiterentwicklung des Landeskrinikums St. Pölten und unter Zugrundelegung des akuten Handlungsbedarfes wurde entsprechend dem Auftrag des Ständigen Ausschusses des NÖ Gesundheits- und Sozialfonds eine objektbezogene Zielplanung durchgeführt, deren wesentliche Merkmale eine Neuordnung der medizinischen Strukturen sind. Darüber hinaus wurden städtebauliche, infrastrukturelle und topographische Einflussgrößen in die Bearbeitung mit einbezogen.

Der NÖ Landtag hat am 5. Oktober 2006 für das Vorhaben am Landeskrinikum St. Pölten, 2. Bauabschnitt – 2. Bauetappe, die Planungskosten in der Höhe von € 30.000.000,-- ohne Ust (Preisbasis 1. Jänner 2006) und die anteiligen Gesamtkosten für das Parkhaus am Mühlweg mit € 8.500.000,-- zuzüglich € 1.200.000,-- ohne Ust (Preisbasis 1. Jänner 2006) für die erforderliche Grundstücksbeschaffung beschlossen.

Innerhalb der Zielplanung und unter Berücksichtigung des regionalen Versorgungsauftrages hat der NÖ Landtag am 22. April 2010 den Neubau der Blutbank im Rahmen des Vorhabens am Landeskrinikum St. Pölten, 2. Bauabschnitt – 2. Bauetappe, mit Gesamtkosten in der Höhe von € 14.300.000,-- ohne Ust (Preisbasis 1. Jänner 2010) genehmigt.

Im Zuge der weiteren Umsetzung der Zielplanung 2006 wurde vom NÖ Landtag am 1. Juli 2010 die Errichtung einer Versorgungseinheit sowie der Zu- und Umbau des Organisationszentrums (Baulos 6) mit Gesamtkosten in der Höhe von € 64.600.000,--

ohne Ust (Preisbasis 1. Jänner 2010) genehmigt. Darüber hinaus enthält dieses Projekt alle begleitenden Maßnahmen für Bestandsanpassungen, Rückbauten, bauliche und haustechnische Infrastruktur.

Die NÖ Landeskliniken-Holding (46. Holdingversammlung am 10. März 2011) und der NÖ Gesundheits- und Sozialfonds (Umlaufbeschluss 30. März 2011) haben im Zuge der Umsetzung der Zielplanung 2006 die projektierten weiteren Baumaßnahmen des 2. Bauabschnittes – 2. Bauetappe – Gesamtausbau für das Landeskrankenhaus St. Pölten in der Höhe von € 420.800.000,-- ohne Ust (Preisbasis 1. Jänner 2010) und somit Gesamtkosten in der Höhe von € 510.400.000,-- ohne Ust (Preisbasis 1. Jänner 2010) genehmigt.

Für die Umsetzung der genehmigten und im Jahr 2006 begonnenen Zielplanung sind unter Berücksichtigung des derzeit gültigen Versorgungsauftrages für den 2. Bauabschnitt – 2. Bauetappe noch der Neubau eines Funktions- und Bettentraktes sowie der Umbau des bestehenden Funktions- und Bettentraktes (Haus A/B) erforderlich. Im Neubau des Funktions- und Bettentraktes sind das Chirurgie- und Kopfzentrum, das Diagnosezentrum und das Gesundheitszentrum vorgesehen. Der Umbau des bestehenden Funktions- und Bettentraktes (Haus A/B) beinhaltet das Eltern-Kind-Zentrum, die Psychiatrie, bestehende Funktionseinheiten, vorbereitende bzw. begleitende Maßnahmen inklusive Abbruch- und Umlegungsarbeiten, die Tiefgarage (im Bauteil Chirurgie- und Kopfzentrum), Großgeräte, IKT-Kosten und energieeffiziente Maßnahmen. Darüber hinaus enthält das Projekt für Unvorhergesehenes eine Bauherrenreserve (ca. 15 %).

Die Kosten für den Neubau eines Funktions- und Bettentraktes sowie der Umbau des bestehenden Funktions- und Bettentraktes (Haus A/B) belaufen sich auf € 434.200.000,-- (Preisbasis 1. Jänner 2011), zurück valorisiert auf die Preisbasis der bereits genehmigten Teilprojekte (€ 89.600.000,-- laut Technischer Beilage Punkt A.1 – A.3) ergeben sich nunmehr Kosten in der Höhe von € 420.800.000,-- (Preisbasis 1. Jänner 2010) und somit Gesamtkosten in der Höhe von 510.400.000,-- (Preisbasis 1. Jänner 2010).

Der Planung werden die vorgegebenen Planungs- und Ausführungsstandards der NÖ Landesregierung sowie die von der NÖ Landeskliniken-Holding vorgegebenen Raumprogrammstandards zugrunde gelegt.

Der Hohe Landtag wolle beschließen:

1.

Für das Vorhaben „Landeskrankenhaus St. Pölten, 2. Bauabschnitt – 2. Bauetappe, Gesamtausbau“ werden die projektierten weiteren Baumaßnahmen in der Höhe von € 420.800.000,-- ohne Ust (Preisbasis 1. Jänner 2010) und somit Gesamtkosten in der Höhe von € 510.400.000,-- ohne Ust (Preisbasis 1. Jänner 2010) grundsätzlich genehmigt.

2.

Der Anwendung eines Sonderfinanzierungsmodells wird zugestimmt

NÖ Landesregierung
Mag. S o b o t k a
Landeshauptmann-Stellvertreter